



Fachtagung

## Geschlechterbalance in Kitas & Co

Mehr Männer in die Kinderbetreuung: Zwischen gleichstellungs-  
politischer Notwendigkeit und institutioneller Herausforderung

# 30. November 2016

9.00 bis 16.30 Uhr, Liebfrauen Zürich, Zehnderweg 9, 8006 Zürich

Ein Projekt von

**männer.ch**  
Dachverband der Schweizer  
Männer- und Väterorganisationen

in Zusammenarbeit mit

**SAVOIR  
SOCIAL**  
Schweizerische Dachorganisation  
der Arbeitswelt Soziales



kibesuisse

**Wo bleiben die Jungs und Männer, die als Profis Kinder betreuen? Wie schaffen wir es, dass der Einstieg in die Kinderbetreuung mit anderen Berufseinstiegen mithalten kann? Wie können Vorurteile abgebaut werden? Gerade mal 8% Männer arbeiten in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Aber: Kinder brauchen beide Geschlechter für ein gelingendes Aufwachsen. Der Bedarf an Fachpersonal in der Betreuung wird weiter steigen. Und mit Frauen alleine kann dieser Bedarf nicht gedeckt werden.**

Damit auch Männer die Kinderbetreuung als attraktives Arbeitsfeld wahrnehmen, braucht es Anstrengungen von ganz unterschiedlichen Akteuren – sowohl von Männern als auch von Frauen, sowohl von Arbeitgebenden als auch von Mitarbeitenden. Es braucht die gesellschaftliche Erkenntnis, dass nicht nur Frauen für das Berufsfeld geeignet sind. Und vor allem muss der Generalverdacht von Männern im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen verschwinden.

All das wird nur möglich sein, wenn Frauen und Männer im Arbeitsfeld gleichermaßen berufliche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sehen.

Die Fachtagung will

- das Thema «Mehr Männer in der Kinderbetreuung» in den Institutionen lancieren,
- Vernetzung ermöglichen und
- die Kooperation der Akteure im Bereich der professionellen Kinderbetreuung fördern

### **Angesprochen sind**

- Fachpersonen, Multiplikatoren und Entscheidungsträger aus Institutionen und Organisationen rund um das Berufsfeld Kinderbetreuung
- Verbandsvertretungen/Fachverbände, Verwaltung und Politik, Gleichstellungsbeauftragte
- Ausbildungsinstitutionen
- Gleichstellungsorganisationen, Männer- und Frauenorganisationen, Kinderschutz/Prävention

### **Anmeldung**

- Online über die kibesuisse-Website (Verband/Veranstaltungen): [www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance](http://www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance)
- Anmeldeschluss: 18. Oktober 2016

### **Kosten**

- Tagungsgebühr 120.– Franken inkl. Stehlunch am Mittag  
95 Franken für Mitglieder kibesuisse

Organisiert wird die Tagung vom Projekt «Männer in der Kinderbetreuung» MaKi in Zusammenarbeit mit kibesuisse und SAVOIRSOCIAL. Wir freuen uns, Sie zu dieser Auftaktveranstaltung einladen zu dürfen und hoffen auf regen Austausch und interessante Begegnungen, die hoffentlich weitere Massnahmen zugunsten einer ausgewogenen Geschlechterbalance in der Kinderbetreuung mit sich ziehen – aber dazu mehr am 30. November 2016.

# Programm Mittwoch, 30. November 2016

9.00 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

---

9.30 Begrüssung durch *Markus Theunert*, Generalsekretär männer.ch

---

9.45 **Zur Situation in der Schweiz**

*Lu Decurtins*, Projektleiter MaKi

*Nadine Hoch*, Geschäftsleiterin kibesuisse

*Fränzi Zimmerli*, Projektleiterin Höhere Berufsbildung SAVOIRSOCIAL

---

10.30 Pause

---

10.50 Impulsreferate

**Chancen und Herausforderungen «Einbezug von Männern gemeinsam gestalten»**

*Julia Nentwich*, Titularprofessorin für Psychologie an der Universität St. Gallen

**Der Umgang mit pauschalen Verdächtigungen gegenüber Männern in Kitas**

*Michael Cremers*, Diplom-Sozialwissenschaftler, inhaltliche Leitung Koordinationsstelle «Chance Quereinstieg»/«Männer in Kitas» in Berlin

**Erkenntnisse der Stadt Zürich aus dem Projekt «Vielfalt – alters- und geschlechterdurchmischte Kita-Teams»**

*Regula Keller*, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin Geschäftsbereich Kinderbetreuung Stadt Zürich

**Männersichten auf die Arbeit in Kitas**

*Mitarbeiter aus Kitas*

---

12.30 Stehlunch

---

13.45 Referat

**Mehr Männer in Kitas – ein Blick über den Tellerrand**

**Gute Beispiele, Herausforderungen und Perspektiven in Deutschland und Europa**

*Tim Rohrmann*, Professor für Bildung und Entwicklung im Kindesalter an der Evangelischen Hochschule Dresden

---

15.00 Workshops in neun parallel geführten Gruppen

**Wie weiter? Perspektiven und konkrete Lösungsansätze für die Erhöhung des Männeranteils**

---

16.00 **Schlusspunkt und weitere Schritte**

*Markus Theunert*

---

16.30 Abschluss der Tagung

# Workshops

## Nach Akteuren

Was können die verschiedenen Akteure zu einer besseren Geschlechterbalance in der Kinderbetreuung beitragen?

- 1) **Fachverband und Arbeitgeberorganisation**  
*(Nadine Hoch)*
- 2) **Behörden, Verwaltung und Politik**  
*(Markus Theunert)*
- 3) **Berufsbildung, Berufsbildungsgremien**  
*(Fränzi Zimmerli)*

## Nach Themen

Die unterschiedlichen Thematiken und Aspekte können in den folgenden Workshops vertiefter diskutiert werden:

- 4) **Generalverdacht:** Umgang mit pauschalen Anschuldigungen  
*(Michael Cremers)*
- 5) **Vielfalt als Ziel:** Beispiel für die Umsetzung von gleichstellungspolitischen Leitlinien  
*(Corinne Eugster/Regula Keller)*
- 6) **Motivation** von Männern für die Arbeit mit Kindern  
*(Julia Nentwich)*
- 7) **Gleich und doch anders:** Umgang mit Männern als Mitarbeiter/Lernende  
*(Lu Decurtins)*
- 8) **«Lernort Praxis?!»:** Der Einstieg in die Praxis als kritische Phase für den Verbleib von Männern im Arbeitsfeld Kindergarten/-krippe  
*(Tim Rohrmann)*

Anmeldung für den gewünschten Workshop erfolgt über  
[www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance](http://www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance)

## **Referentinnen und Referenten**

### **Michael Cremers**

Diplom-Sozialwissenschaftler, inhaltliche Leitung Koordinationsstelle  
«Chance Quereinstieg»/«Männer in Kitas» in Berlin

### **Regula Keller**

lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin Geschäftsbereich Kinderbetreuung  
Stadt Zürich Soziale Einrichtungen und Betriebe

### **Prof. Dr. Julia Nentwich**

Titularprofessorin für Psychologie an der Universität St. Gallen, Co-Leitung mit  
Prof. Dr. Franziska Vogt (PHSG) NFP 60 Projekt zu Gender in Kinderkrippen.  
Schwerpunkte in der qualitativen Organisationsforschung

### **Prof. Dr. Tim Rohrmann**

Professor für Bildung und Entwicklung im Kindesalter an der Evangelischen Hochschule Dres-  
den, Co-Koordinator des internationalen Forschungsnetzwerks «Gender Balance in the ECEC  
work force», 2010–2013 Mitarbeiter der Koordinationsstelle «Männer in Kitas» in Berlin

## **Tagungsorganisation**

### **Lu Decurtins**

Projektleiter MaKi – mehr Männer in die Kinderbetreuung, freischaffender Supervisor  
und Erwachsenenbildner, Co-Präsident JUMPPS Jungen- und Mädchenpädagogik  
und Projekte an Schulen (ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit)

### **Nadine Hoch**

Geschäftsleiterin kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz, dipl. Verbandsmanagerin  
VMI/Uni Fribourg, Vorstandsmitglied SAVOIRSOCIAL, Vizepräsidentin Netzwerk Kinder-  
betreuung Schweiz

### **Fränzi Zimmerli**

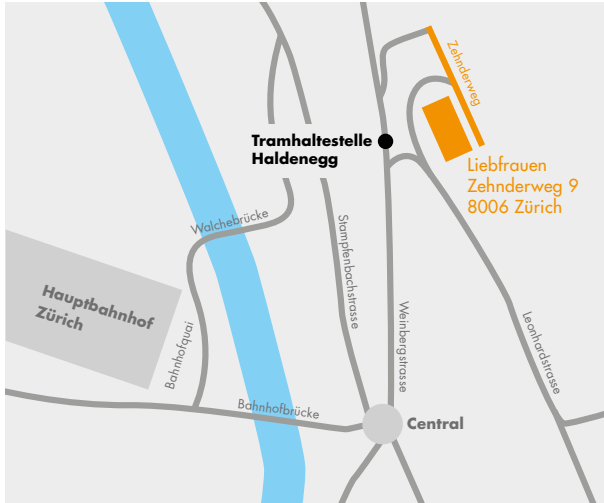
Projektleiterin Höhere Berufsbildung bei SAVOIRSOCIAL, der schweizerischen Dach-  
organisation der Arbeitswelt Soziales, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin mit lang-  
jähriger beruflicher Erfahrung in der Berufsbildung sowie im Bereich der familien- und  
schulergänzenden Kinderbetreuung

## **Tagungsmoderation**

### **Markus Theunert**

Generalsekretär von Männer.ch und Leiter des nationalen Programms MenCare Schweiz.  
Strategischer Verantwortlicher bei MenCare für das Projekt MaKi – mehr Männer in die  
Kinderbetreuung

# So erreichen Sie den Veranstaltungsort



## Zu Fuss

Vom Hauptbahnhof aus sind es rund 15 Minuten vom HB bis zum Zentrum Liebfrauen.

## Mit dem Tram

Nummer 6 ab Bahnhofstrasse  
Nummer 10 ab Bahnhofplatz  
bis zur Haltestelle Haldenegg  
Danach 2 Minuten Fussweg.



## Das Projekt «MaKi – mehr Männer in die Kinderbetreuung»

ist ein Teilprojekt des nationalen Programms MenCare Schweiz. Es wird von männer.ch als Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen getragen und hat zum Ziel, den Männeranteil in der professionellen Kinderbetreuung zu erhöhen. Und zwar so, dass auf lange Frist mindestens ein Drittel der Beschäftigten in Kitas & Co. Männer sind.

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt das Projekt MaKi im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.



kibesuisse

## kibesuisse

kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz, fördert den qualitativen und quantitativen Ausbau der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und unterstützt Kindertagesstätten, schulische Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen bei deren Aufgabenerfüllung.



## SAVOIRSOCIAL

Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales